

Wind & Co. sorgen für Dividende

Niestetaler Energiegenossen „DEiN“ mit 80 000 Euro im Plus – Fünf Euro pro Anteil werden ausgezahlt

Von Boris Naumann

NIESTETAL. Die Niestetaler Bürger-Energiegenossenschaft (DEiN) wird zum zweiten Mal seit Bestehen eine Dividende von 5 Euro pro Anteil an ihre Mitglieder auszahlen. „Trotz eines eher trüben Sommers 2017 haben wir ein gutes Ergebnis erzielt“, teilen die Vorstandsmitglieder Jürgen Drewitz und Werner Steinke mit. Dazu beigetragen hätten nicht nur die vier eigenen Fotovoltaik-Anlagen, sondern auch die Beteiligungen an den Windparks Söhrewald/Niestetal und Stiftswald.

Tatsächlich beträgt die Bilanzsumme für das Jahr 2017 trotz des Regensommers 1,35 Millionen Euro. Das sind immerhin 110 000 Euro mehr als noch im Jahr 2016. „Somit haben wir einen Jahresüberschuss von rund 80 000 Euro erwirtschaftet, sodass wir nun eine Dividende an unsere Mitglieder ausschütten können“, sagt Drewitz.

1,28 Mio. Euro Einlage

Vor allem zeige sich, dass die erst seit Juli 2017 bestehende Beteiligung der Bürgerenergiegenossenschaft am Windpark Stiftswald in Höhe von vier Prozent (600 000 Euro) ein Glücksgriff war. Die neun Windräder rund um Bielstein und Belgerkopf erzeugen in der defensiven Prognose 73 Gigawattstunden (GWh) Strom pro Jahr, was für 18 250 Vier-Personen-Haushalte reicht. Schon seit Dezember 2014 ist die Energiegenossenschaft mit 2,5 Prozent (300 000 Euro) am Windpark Söhrewald/Niestetal (fünf Anlagen, 45 GWh pro Jahr, 11 250 Vier-Personen-Haushalte) beteiligt. Aktuell zählt sie 225 Mitglieder, die 5131 Anteile zu je 250 Euro halten, was einer Einlage von 1,28 Millionen Euro entspricht.

In Sachen künftige Investitionen jedoch ist die Bürger-Energiegenossenschaft vorsichtig geworden. „Der ständige Wandel in den rechtlichen Rahmenbedingungen auf Ebene des Bundes und der EU



Seit Juli 2017 ist die Niestetaler Energiegenossenschaft DEiN am Windpark Stiftswald mit vier Prozent beteiligt. Das Foto zeigt eines der insgesamt neun Windräder des Windparks während der Bauphase im August 2016.

Foto: Städtische Werke AG/Inh

macht es nicht leicht, sinnvolle langfristige Investitionen zu tätigen“, sagen Drewitz und Steinke. Insbesondere die Regelungen des neuen Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) von 2017 gereichten kleineren Genossenschaften zum Nachteil. Dennoch stecke man deshalb nicht den Kopf in den Sand. „Wir sind zuversichtlich, vorhandene Mittel auch zukünftig in sinnvolle Projekte in der Region investieren zu können“.

Vier PV-Anlagen

Bereits seit August 2013 betreibt die Genossenschaft eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Kindertagesstätte „Am Eichberg“ in Niestetal-Heiligenrode – mit einer Jahresleistung von etwa 59 000 Kilowattstunden (kWh). An-

fang September 2014 kam eine zweite Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Staufenberg Rathauses im Ortsteil Landwehrhagen hinzu (9000 kWh pro Jahr), im März 2015 eine dritte Sonnenstrom-Anlage auf dem Dach des Gebäudes an der Ysenburgstraße 18a in Niestetal-Sandershausen

(38 000 kWh pro Jahr). Im Oktober 2015 schließlich ging die vierte PV-Anlage der Energiegenossen aus Niestetal in Nieste auf dem Dach des dortigen Nahversorgungszentrums ans Netz – mit einer Jahresleistung von etwa 63 000 kWh.

Der Strom wird in allen vier Fällen direkt vor Ort ver-

braucht, seine Gesamtmenge entspricht der des Jahresverbrauchs von etwa 42 Vier-Personen-Haushalten in Einfamilienhäusern (bei 4000 kWh Jahresverbrauch). Allein die PV-Anlagen haben bislang rechnerisch eine CO₂-Einsparung von etwa 450 000 Kilogramm bewirkt.

Hintergrund

Das sind die Ziele von DEiN

Die Niestetaler Bürger-Energiegenossenschaft (DEiN) strebt eine weitgehend dezentrale Energieversorgung unter Nutzung erneuerbarer Energieträger an. Damit soll die Abhängigkeit von überregionalen Energieversorgern gemindert und die Gemeinde Niestetal bei der Ver-

wirklichung ihres Konzeptes zum Klimaschutz unterstützt werden. Nicht zuletzt sollen die Wertschöpfung wie auch die Wirtschaftskreisläufe vor Ort gestärkt werden.

Gegründet wurde DEiN am 23. April 2013. Seither können Anteile in Höhe von mindestens

250 Euro erworben werden. Voraussetzung hierfür ist der Beitritt in die Genossenschaft. Es können maximal 200 Anteile im Gesamtwert von 50 000 Euro erworben werden. (bon)

Mehr Infos im Internet unter www.dein-niestetal.de